

Beschäftigungsentwicklung 2023

Die Zahl der unselbständig Aktivbeschäftigten erhöhte sich in der Steiermark im Jahresdurchschnitt auf 539.340 im Jahr 2023. Nach einem im Vorjahresvergleich unterdurchschnittlichen Beschäftigungszuwachs im Jahr 2022 (Steiermark: +2,4 %, Österreich: +3,0 %), weist die Steiermark mit +0,6 % unselbständig Aktivbeschäftigte im Jahr 2023 sogar den geringsten Zuwachs im Bundesländervergleich auf und nur ein halb so hohes relatives Beschäftigungsplus wie im Österreichschnitt (+1,2 %). Frauen verzeichneten ein mit +2.418 Beschäftigungsverhältnissen bzw. +1,0 % einen stärkeren, wenngleich auch unterdurchschnittlichen Anstieg an Beschäftigungsverhältnissen (Österreich: +1,5 %), während die Zunahme bei den unselbständig aktivbeschäftigten Männern weniger als halb so hoch ausfiel (+1.017 Beschäftigungsverhältnisse bzw. +0,3 %; Österreich: +0,8 %).

Die Ausweitung der Beschäftigung wurde insbesondere von der steirischen Industrie getragen. Mit 124.275 Beschäftigungsverhältnissen im Jahr 2023 konnte die Industrie die Beschäftigung in Summe um +2.240 Beschäftigungsverhältnisse (+1,8 %) ausweiten. Ein überdurchschnittlich hohes Wachstum erzielten die Bereiche pharmazeutische Erzeugnisse (ÖNACE 21, +6,4 % bzw. +136 Beschäftigungsverhältnisse), Elektrotechnik und Elektronik (ÖNACE 26-27, +4,2 % bzw. +743 Beschäftigungsverhältnisse), Metallerzeugung und -bearbeitung (+3,8 % bzw. +395 Beschäftigungsverhältnisse), die Energie- und Wasserversorgung (ÖNACE D-E, +3,3 % bzw. +235 Beschäftigungsverhältnisse) sowie der Maschinenbau (ÖNACE 28, +3,3 % bzw. +491 Beschäftigungsverhältnisse). Wie bereits im Vorjahr nahm die Anzahl an Beschäftigungsverhältnissen insbesondere in den Branchen Leder, Lederwaren und Schuhe (ÖNACE 15, -8,6 % bzw. -106 Beschäftigungsverhältnisse) sowie Holzverarbeitung (ÖNACE 16, -6,1 % bzw. -303 Beschäftigungsverhältnisse) ab. Auch im Bauwesen war die Beschäftigung in der Steiermark im Jahr 2023 erstmals seit vielen Jahren wieder leicht rückläufig (-0,3 % bzw. -105 Beschäftigungsverhältnisse).

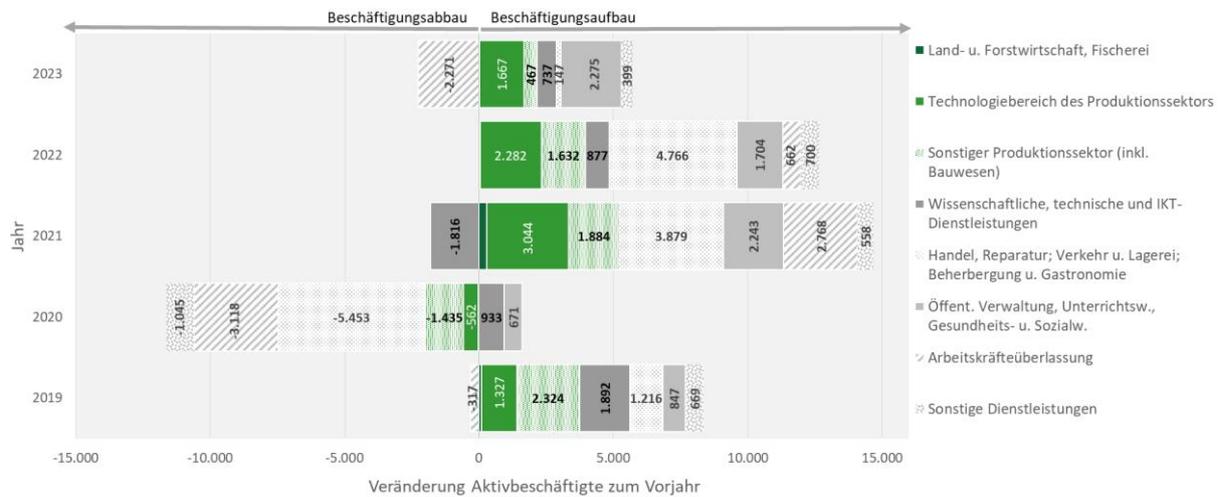
Der steirische Dienstleistungssektor konnte die Beschäftigung mit +0,4 % im Jahr 2023 leicht ausweiten (+1.286 Beschäftigungsverhältnisse). Nach deutlichen Zugewinnen in den Jahren 2021 und 2022 verzeichnete die von der Corona-Pandemie im Jahr 2020 besonders betroffene Branche Beherbergung und Gastronomie 2023 wieder einen leichten Beschäftigungsrückgang (-0,4 % bzw. -104 Beschäftigungsverhältnisse) wenngleich das Niveau im Jahr 2023 weiterhin den Beschäftigtenstand vor der Pandemie überschreitet (+2,6 %). Relativ betrachtet die stärksten Zugewinne verzeichneten 2023 die Verwaltung/Führung v. Unternehmen/Betrieben; Unternehmensberatung (ÖNACE 70, +8,1 % bzw. 392 Beschäftigungsverhältnisse), gefolgt von den Informationsdienstleistungen (ÖNACE 63, +5,7 % bzw. 62 Beschäftigungsverhältnisse). In absoluten Zahlen kommt dem öffentlichen Bereich (öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits- u. Sozialwesen, ÖNACE O-Q) mit +2.275 Beschäftigungsverhältnissen eine bedeutende Rolle beim Beschäftigungsaufbau zu. Die Arbeitskräfteüberlasser hingegen, die im Vorjahr mit 18.275 unselbständig Aktivbeschäftigten nahezu den Höchststand aus dem Jahr 2018 erzielten, bauten 2023 wieder deutlich Beschäftigung ab. 2023 lag die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse mit 16.004 um knapp ein Achtel niedriger als noch im Vorjahr (-2.271 Beschäftigungsverhältnisse).

Nähere Informationen zur Beschäftigungsentwicklung in der Steiermark finden sich unter:

<https://wibis-steiermark.at/arbeit/unselbstaendig-beschaeftigte/wirtschaftsklassen/>

Zum Thema» <https://wib.is/b8>

Abbildung 1: Wachstumsbeiträge der Wirtschaftsbereiche



Quelle: DVSV, eigene Berechnung und Darstellung JR-POLICIES. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.